

# Volles Programm für die Sommerferien

Bibliothek, Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ und das Familienzentrum „ELKI“ laden ein

**WITTSTOCK.** Die Sommerferien sind da und in Wittstock haben sich verschiedene Institutionen zur gemeinsamen Gestaltung des Ferienprogrammes zusammengeschlossen. So bieten die Bibliothek im Kontor, das Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ und das Familienzentrum „ELKI“ unterschiedliche Aktionen an. Zum Start in die Ferien fand gestern eine Party im Jugendzentrum statt.

Während die Bibliothek im Kontor jeweils dienstags eine Aktion anbietet, verteilen sich die Angebote im „ELKI“ und im Jugendzentrum auf verschiedene Wochentage. Für einige Veranstaltungen ist aus organisatorischen Gründen eine Voranmeldung notwendig. Alle Termine sowie die Kontaktdaten sind hier zu finden:

**BIBLIOTHEK IM KONTOR**

- **Dienstag, 23. Juli, 10 Uhr** Upcycling – So werden Bücher grün
- **Dienstag, 30. Juli, 10 Uhr** Bilderbuchkino mit Popcorn
- **Dienstag, 6. August, 10 Uhr** Wir basteln Buchstabenarmbänder
- **Dienstag, 13. August, 10 Uhr** Lesepicknick
- **Dienstag, 20. August, 10 Uhr** Quizshow

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung in der Bibliothek, Kettenstraße 24-26, nötig. Tel. 03394/429401 oder E-Mail: bibliothek@stadt-wittstock.de

**JUGENDZENTRUM „ALTE SCHLOSSEREI“**

- **Donnerstag, 25. Juli, 17 Uhr** Grillparty
- **Mittwoch, 31. Juli** Vorbereitung Graffiti-Workshop
- **Donnerstag, 1. August** Ausflug zum Dinopark\*
- **Dienstag, 13. August, bis Donnerstag, 15. August** Graffiti-Workshop\*
- **Mittwoch, 28. August** Taschen aus Schallplatten machen
- **Donnerstag, 29. August, 17 Uhr** Ferienabschlussparty

\* Voranmeldung im „Jottzett“, Eisenbahnstraße 2, oder telefonisch unter 03394/4037760

**FAMILIENZENTRUM „ELKI“**

- **Montag, 22. Juli, 10 Uhr** Brunch im ELKI
- **Dienstag, 23. Juli, 12 Uhr:** Backworkshop mit Jenny – Muffins, **14 Uhr:** Lesung des Krimis „Leonardo da Vinci“
- **Mittwoch, 24. Juli, 8.20 Uhr** Ausflug zum Tierpark Perleberg (Treffpunkt Bahnhof)\*
- **Donnerstag, 25. Juli 9 Uhr:** Familienkochprojekt, **14 Uhr:** Spielplatzpicknick
- **Montag, 29. Juli, 8.20 Uhr** Ausflug nach Wittenberge ins Freibad\*
- **Dienstag, 30. Juli, 13 Uhr** offener Treff – schleimige Angelegenheiten
- **Mittwoch, 31. Juli, 18.20 Uhr** Grillparty mit Pyjama-party und Übernachtung im FZ\*
- **Donnerstag, 1. August, 9 Uhr** gemeinsames Frühstück
- **Montag, 5. August, 9 Uhr** Ausflug nach Sewekow zur Minigolfanlage\*
- **Dienstag, 6. August, 13 Uhr** offener Treff – Fotosafari zur Ausstellung „Bücher sind Lebensmittel“
- **Donnerstag, 8. August, 10 Uhr** Fahrradausflug nach Dranse mit Picknick\*
- **Dienstag, 13. August, 14 bis 18 Uhr** Nintendo Fit Games für die Kids und Pizza backen
- **Mittwoch, 14. August, 8.20 Uhr** Ausflug zum Freibad Hainholz (Treffpunkt Bahnhof)
- **Montag, 19. August, bis Freitag, 23. August, 13 Uhr bis 17 Uhr** offener Treff
- **Dienstag, 20. August, 9 Uhr** Familienfrühstück\*
- **Dienstag, 27. August, 9 Uhr** Familienfrühstück\*
- **Mittwoch, 28. August, 15 Uhr** Ferien-Abgrillen
- **Donnerstag, 29. August, 10.30 Uhr** Familienkochprojekt

\* begrenzte Teilnehmerzahl, geringer Eigenanteil, Voranmeldung im Familienzentrum „ELKI“ in der Burgstraße 46 oder unter Tel. 03394/404752 oder 0152/54647301 WS

## Eichenfest am 27. Juli

**NACKEL.** Der Freundeskreis „Einsame Eiche“ lädt in diesem Jahr wieder zum Eichenfest ein. Das Treffen findet am Samstag, dem 27. Juli, ab 14.30 Uhr an

der Einsamen Eiche im schönen Rhinluch statt. Für das leibliche Wohl gibt es Bratwurst vom Grill und selbst gebackenen Kuchen. WS

**An alle Reiselustigen**

Buchungen und Reiseangebote per Mail oder Telefon, gerne auch persönlich sind bei uns kein Problem.



**Reisebüro Hegenbarth**

Inh.: Anja Heese  
Wittenberger Str. 97  
19348 Perleberg  
Tel.: 03876 – 616833

Seit 1996 erfüllen wir hier in Perleberg Reisewünsche.

E-Mail: reisebuero.hegenbarth@gmx.de



Der Wald im Briesetal ist schon seit langem ein besonderes Ausflugsziel, das mit seinen geradezu märchenhaften Annutungen nicht nur Kinder anzieht. Foto: Emilia Detmar

# Wildromantisches und verwunschenes Waldgefilde

Das Briesetal mutet wie die Kulisse eines Märchenfilmes an

**RUPPNER SEENLAND.** Eine Tour durchs Briesetal ließe sich auch mit einem Ausflug in die Welt der Biber vergleichen. Es dauert nicht lange, bis der Wandpfad am Ufer des zum Ruppiner Seenland zählenden Nebenflusses der Havel durch eine der schönsten Naturlandschaften der Region an einer der teils imposanten Biberbaustellen vorbeiführt. Es seien auch diese „Naturarchitekten“ gewesen, die den mystischen Charakter des wildromantischen und verwunschenen Waldgefeldes mit geschaffen haben und nun weiter bewahren helfen“, sagt Torsten Werner, Vorsitzender des Vereins Briesetal. Die Organisation kümmert sich seit 30 Jahren um den Erhalt und die Pflege des „wunderschönen Naturschaupiels“.

Die beeindruckenden Dämme der Nager, die das Flüsschen stauen, sorgen mit dafür, dass davor vielfach regelrechte Traumlandschaften in den wie ein europäischer Urwald anmutenden Landschaftsschutzgebieten zu finden sind. Oft mit Entengrützen überzogen, warten grüne Tümpel, Feuchtwiesen, Sümpfe und Moore, aus denen teils nackte Baumstämme ragen und auf denen Schwäne und andere Entenvögel gemächlich ihre Kreise ziehen. Schmale Rinnsale schlängeln sich aus den sogenannten Helenenquellen hinab in die Bries. Die Vegetation ist üppig: Farne, Moose, saftig hohe Gräser wachsen überall und geben der Perspektive auf das grüne Märchengewässer oft einen besonderen Rahmen. Zuweilen schlängelt sich eine

Schlange am Ufer entlang, Fischotter, Eidechsen, Frösche und andere Wassertiere krabbeln und im Wald zwitschern von überall her Vögel. Bei Sonnenschein spielen die Strahlen auf dem Wasser und es stellt sich erneut die Frage, ob hier schon einmal ein Märchenfilm gedreht wurde.

Die Bries mündet sich zwischen Buchen, Birken, Weiden und vor allem Erlen im welligen Relief rund 17 Kilometer vom Wandlitzsee durch den Rahmer- und Lubowsee und mündet in Birkenwerder in die Havel. Wer genügend Zeit mitbringt, kann sie nahezu komplett auf einem 20 Kilometer langen Rundweg in ganzer Länge erwandern. Es gibt aber auch kürzere Wege durch das Briesetal, meist wunderbar beschattet durch die ver-

breiteten Erlenbrüche. Wanderkarten und Schautafeln des gerade 30 Jahre alt gewordenen Briesetal Vereins mit vielen Informationen zu Flora und Fauna machen zumindest noch das Ufer des vom Flüsschen gespeisten Briesesees zu einem Naturlehrpfad, auf dem es auch für Kinder immer wieder etwas zu entdecken gibt.

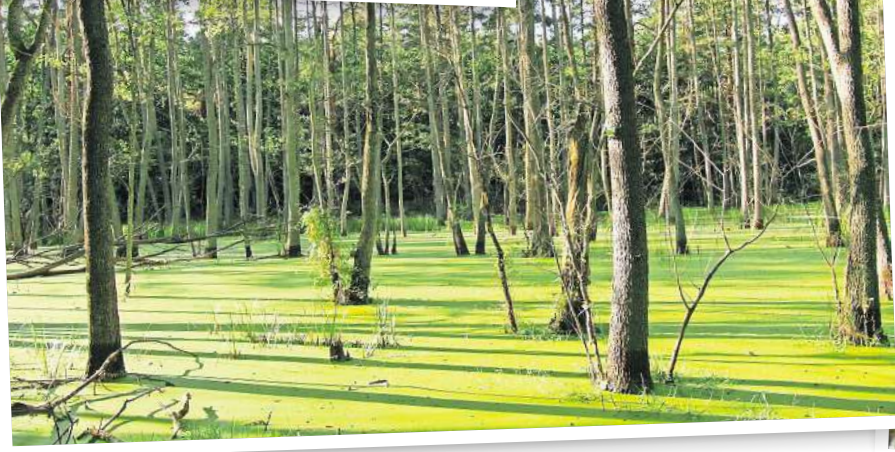
Unter anderem macht der Verein auch Kräuterwanderungen, organisiert den regelmäßigen Briesesputz, den Unrat entsorgt, pflegt die Moore und angelegten Streuobstwiesen. Alle zwei Jahre engagieren sich die Vereinsmitglieder auch mit einem Umweltwettbewerb für Kinder und Jugendliche, Motto „Man schützt nur, was man kennt“ für die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt des Briesetals.

Der Verein ist nur ein Beispiel dafür, wie die Landschaft offenbar schon seit langem Menschen inspiriert, sich für

ihren Erhalt und ihre Pflege sowie die Vermittlung ihrer Besonderheiten an Artgenossen einzusetzen. Weit mehr als 25 Jahre lang hat sich die Waldschule Briesetal seit Ende der 1990-er Jahre mit 11.000 Besuchern jährlich einen Namen als außerschulischer Lernort und Teil der Bildungslandschaft nicht nur in Oberhavel gemacht. Die Lehr- und Lehrinrichtung wurde vor allem von Kitas, Grundschulen, vielen Vereinen und auch Touristen besonders mit Kindern ob ihrer Projekte und Einrichtungen zu Walderlebnis-, -pädagogik und Naturschutz mehr als geschätzt. Bereits zweimal hatte es sogenannte „Wilde Familienzeiten“ mit Kooperationspartnern am Wochenende gegeben, in denen „Eltern, Kinder, Großeltern, Bäume, Laub, Wasser, Vögel und Wind für eine gemeinsame wilde Zeit im Briesetal und im Camp verbunden“ wurden, wie es in einer Mitteilung zu den Wildnisschulen heißt. Die „Waldferienwochen“ im Sommer und Herbst waren ein Klassiker. Ziel des tragenden Vereins ist es gewesen, mit der Waldschule zielengruppengerechte Angebote zu machen und die wachsenden Bedarfe an Weiter- und Fortbildung in Sachen Wald zu decken. 2020 war die Einrichtung für ihre Konzepte mit dem begehrten Zertifikat Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Trägerschaft vom Land Brandenburg ausgezeichnet worden.

Doch auf ähnliche Angebote dürfen die Nutzer nun leider erst wieder im kommenden Jahr hoffen. Die Waldschule in privater Initiative musste wegen einer Umstrukturierung der Waldpädagogik durch die Landesregierung Ende des vergangenen Monats geschlossen werden und soll künftig durch den Landesbetrieb Forst organisiert werden. Gerald Dietz

**Der Briesesee bietet auch bei den heißesten Sommertemperaturen noch eine maximale Erfrischung. Es verspricht, auch als Gebiet für Wandertouren viele Anreize für die ganze Familie.**  
Fotos: Helge Treichel (3), Andrea Kathner



# Nahtloser Übergang ins Berufsleben

Azubis der Kreisverwaltung OPR unterzeichnen Arbeitsverträge

**NEURUPPIN.** Der Grundstein für einen guten Berufsstart ist gelegt: Vier Auszubildende der Kreisverwaltung Ostprignitz-Ruppin haben ihre Prüfungen zur Verwaltungsfachangestellten und zur Kauffrau für Büromanagement erfolgreich ablegen können. Die Ausbildung dauerte insgesamt drei Jahre, in denen alle Fachämter der Kreisverwaltung von den Azubis durchlaufen wurden und erste wertvolle Berufserfahrungen gesammelt werden konnten. Für die vier Auszubildenden ist der Übergang ins „richtige“ Berufsleben

fast nahtlos, denn unmittelbar nach Unterzeichnung der Arbeitsverträge und den Glückwünschen, unter anderem von Landrat Ralf Reinhardt, ging es an den neuen Arbeitsplatz in den jeweiligen Ämtern. Vanessa Gerloff wird künftig im Amt für Soziales tätig sein, Sophie Lauer hat sich für eine Aufgabe im Amt für Familien und Jugend entschieden, Jeannine Siggel verstärkt das Team im Amt für öffentliche Sicherheit und Verkehr und Virginia Schulze unterstützt ab sofort das Sachgebiet Interne Dienste und Gebäudemanagement.

Wer an einer Berufsausbildung in der Kreisverwaltung interessiert ist, für den bietet die Kreisverwaltung eine Vielzahl an Entwicklungs- und Karriere-möglichkeiten. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Seite „Berufsausbildung in der Kreisverwaltung“. Außerdem findet am 14. September 2024 in der Stadthalle in Wittstock die Jobstartmesse statt. Bei dieser Messe wird sich natürlich auch der Landkreis OPR präsentieren. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr besteht die Gelegenheit, sich persönlich beraten zu lassen. WS

Landrat Ralf Reinhardt gratuliert den ehemaligen Auszubildenden Vanessa Gerloff, Sophie Lauer und Jeannine Siggel (mit Sonnenblumen), die gerade ihre Arbeitsverträge unterschrieben haben und künftig in unterschiedlichen Bereichen der Kreisverwaltung tätig sein werden. Zu den Gratulanten gehörten auch Martina Salomo, Sachgebietsleiterin Personalverwaltung, Nia Drotbohm und Dominik Jaffke von der Jugend- und Auszubildendenvertretung, Ausbildungsleiterin Eileen Zaharanski sowie die Personalratsvorsitzende Christin Böldicke.

Foto: Landkreis OPR

